

Noront Resources setzt Bohrungen am Ring of Fire fort

29.04.2009 | [vom Unternehmen](#)

Toronto - Liefert zusätzliche Chrom-Aktualisierung - Symbol: NOT:TSX-V - Ausstehende Aktien: 154.578.457 - Voll verwässert: 161.033.457

Noront Resources Ltd. ("Noront" oder das "Unternehmen") (TSX Venture: NOT) freut sich, eine Aktualisierung über Fortschritte ihrer Projekte zu präsentieren und die Testergebnisse von 14 Bohrlöchern bekanntzugeben. Sie wurden mit Diamantbohrern erbohrt und zwischen Februar und Anfang März 2009 im Blackbird-Gebiet durchgeführt.

HÖHEPUNKTE

- Noront setzt seine zwei Bohrungen fort, die sich während der Break-up-Phase auf Chromit spezialisieren werden und die Blackbird-Lagerstätten erkunden sollen.
- Man traf auf breite Bohrkernschnittstellen von massivem Chromit von bis zu 32,2 Metern mit durchschnittlich 36,96% Cr₂O₃ und einem Verhältnis von Cr:Fe von 1,96
- Das Rohstoff-Bohrmuster wurde zur Anpassung an die jüngsten metallurgischen Testergebnisse angeglichen;
- Weitere Bohrungen werden vorgenommen im Rahmen von Anomalietests für neue unedle Metalle, PGE-Vorkommen.

Einzelheiten zu den Bohrungen:

Das Winter-Erforschungsprogramm von Noront wurde konzipiert, um Chrom-Ressourcen für das Blackbird-Gelände zu umreissen und aus der Luft geophysikalische Anomalien zu testen, die sich an anderer Stelle auf den ausgedehnten Grundstücken von Noront am Ring of Fire befinden. Seit Anfang Januar hat das Unternehmen fortwährend zwei Diamantbohrer auf dem Blackbird-Gelände eingesetzt und wird die Bohrungen während der Break-Up-Phase in der Gegend des Ring of Fire von Nord Ontario fortsetzen.

Das Blackbird-Gelände befindet sich ca. 2 km südlich des Eagle One Magmatic Massive Sulphide Geländes und erstreckt sich ca. 14 km weit in eine SW-NO-Richtung. Der letzte Bericht enthielt die Bohrlöcher, die bis Ende März erbohrt wurden. Seitdem sind 23 zusätzliche erbohrte Bohrlöcher (1G128 - 1G133, 1G135 - 1G145, 1G147 - 1G149, 1G151 - 1G153) mit einer Gesamtlänge von 5,35 Metern hinzugekommen. Die Gesamtlänge der 63 erbohrten Bohrlöcher beläuft sich somit auf 17.680,90 Meter. Diese Bohrarbeiten haben drei Hauptmineralisationsgebiete umrissen, die ausführlichen Bohrarbeiten unterzogen werden. Zwei von ihnen könnten sich eventuell zu einem zusammenschliessen. Wie bereits zu Beginn des Jahres angekündigt, ist das Hauptziel dieser Bohrkampagne, einen mit dem National Instrument 43 - 101 (nationales Instrument der kanadischen Sicherheitsverwaltung) konformen Rohstoff für die Blackbird-Funde zu bestimmen. Erreicht werden soll dies durch die Durchführung ausreichender Bohrungen mit optimalen Bohrlochabständen, um somit vermutete und andedeutete Rohstoffe je nach Dichte der Probeentnahmen und des Domänetyps (massives Chrom gegenüber ausgestreutem Chrom) zu erhalten.

Nach den aus dem neuesten vorläufigen metallurgischen Programm gewonnen Erkenntnissen wird Noront die Bohrlochabstände angleichen, um sich auf die MC- (massives Chromit), D3- (hoch disseminiertes Chromit) und D2- (moderat disseminiert) Kategorien der Chromit-Mineralisation konzentrieren zu können. Noront befindet sich bezüglich des Budgets und Zeitplans im vorgesehenen Rahmen und wird die nötigen Bohrarbeiten voraussichtlich bis zum Ende des Sommers 2009 beenden.

Ein dritter Bohrer, der sich auf die Erforschung nichtedler Metalle (Ni+Cu) und PGE-Vorkommen konzentriert hat, wurde für den Spring-Break-Up stillgelegt. Er hatte vorher Noronts Claims, die sich 15 km nordöstlich von Eagle One, im allgemeinen Gebiet der AT12 Nickel-, Kupfer- und PGE-Vorkommen und darüber hinaus befinden, erforscht und geophysikalische Anomalien getestet. Seit dem letzten Bericht hat dieser Bohrer die

folgenden Arbeiten abgeschlossen: Zwei zusätzliche Bohrlöcher (NOT-2G24 und 2G25) mit einer Gesamtlänge von 1095 m wurden erbohrt (Dieser Bohrer hat im Jahr 2009 insgesamt vier Bohrlöcher von einer Gesamtlänge von 1947,90 m erbohrt. Die Analysen hierzu stehen noch aus). Dieser Bohrer wurde vor kurzem während der Break-up-Phase zwecks Wartung stillgelegt und wird nach dem Break-up die Bohrungen an den Anomalien wiederaufnehmen.

Ein vierter Bohrer wurde zur Erkundung eines Gebiets eingesetzt, das sich ca. 12 km südwestlich der Eagle One- und Blackbird-Gebiete befindet. Bis heute hat der Bohrer zwei zusätzliche Bohrlöcher erbohrt (NOT-09-146 und NOT-09-150), insgesamt 456 Meter. Somit beläuft sich die Gesamtzahl der erbohrten Bohrlöcher in dieser Gegend auf fünf, mit insgesamt 1.350 Meter. Analysen für diese fünf Bohrlöcher stehen noch aus. Weitere Bohrarbeiten in diesem Gebiet wurden vorübergehend für die Break-Up-Phase eingestellt.

Ein fünfter Bohrer, der seit Mitte März im nördlichen Gebiet des Ring of Fire im Winisk Projekt eingesetzt wurde, das sich nordöstlich der Webequie First Nation, östlich des Winisk Rivers und ca. 75 km nordwestlich des Eagle-One-Geländes befindet, wurde von der Winisk-Region in das Oval-Lake-Gebiet gebracht und erbohrte dort drei Bohrlöcher OL-09-01, 02 und 03 mit einer Gesamtlänge von 832,60 Metern. Stichproben des Bohrkerns aus diesem Programm wurden ausgewählt und zur Analyse geschickt.

Probeergebnisse:

Seit dem letzten Probebericht (14. April 2009) hat Noront die endgültigen Probedaten für dreizehn seiner mit Chrom in Zusammenhang stehenden Bohrlöcher sowie zusätzliche Probedaten für Bohrloch NOT-08-065, das bereits viel früher erbohrt wurde, erhalten. Bohrloch NOT-08-065 wurde, wie am 27. April berichtet, für metallurgische Arbeiten ausgewählt. Von daher ist über die ersten Tests dieses Bohrlochs nie vorher berichtet worden. Probeergebnisse von Chrom-Schnittlinien in vielen anderen Bohrlöchern stehen immer noch aus. Die endgültigen Ergebnisse hiervon werden veröffentlicht, sobald sie verfügbar sind.

Nachfolgende Tabelle zeigt die bisherigen Höhepunkte der Bohrerergebnisse für die massiven Chromitit-Schnittlinien, allerdings nur für die Bohrlöcher, für die seit der letzten Pressemitteilung Analysen eingegangen sind:

Bohrloch-ID	von (m)	bis (m)	Interval (m)	einsch- verdünntes liesslich massiver (m)	Cr2O3%	Cr%	Fe%	Cr:Fe
NOT-08-065	190,0	205,0	15,0	7,35	29,80	20,39	13,33	1,53
und	215,0	216,0	1,0	0,36	35,59	24,30	13,90	1,75
und	220,0	221,0	1,0	0,38	22,76	15,60	13,10	1,19
NOT-09-1G090	70,5	73,7	3,2	3,04	33,13	22,66	14,98	1,51
NOT-09-1G092	107,4	116,8	9,5	7,00	30,68	20,99	12,88	1,63
einschliesslich	107,4	113,5	6,1	6,05	38,66	26,45	14,44	1,83
NOT-08-1G093	54,6	71,0	16,4	16,40	40,28	27,55	13,78	2,00
NOT-09-1G095	44,0	54,0	10,0	8,16	33,59	22,99	12,61	1,82
und	61,3	62,6	1,3	1,00	33,26	22,72	12,44	1,83
und	179,7	210,0	30,3	27,30	38,52	26,34	13,25	1,99
einschliesslich	179,7	192,5	12,8	12,80	41,26	28,22	12,87	2,19
sowie	195,5	210,0	14,5	14,50	39,45	26,98	14,39	1,87
NOT-09-1G097	169,7	175,9	6,3	5,60	39,95	27,33	12,78	2,14
NOT-09-1G099	89,5	102,6	13,0	5,64	26,08	17,84	11,40	1,57
einschliesslich	89,5	94,0	4,5	4,22	42,09	28,79	14,13	2,04
und	137,0	139,5	2,5	2,40	40,39	27,60	14,82	1,86

Anmerkungen: Bohrabschnitte sind nicht Abschnitte effektiver Breite; alle Masse sind in Metern angegeben.

Die gemeldeten Intervalle umfassen sowohl Chromitit und Abschnitte aus eingefügten Chromitit-Flächen als auch stark disseminiertes Chrom, das von talkverändertem Dunit und Peridotiten gespeichert wird. Um eine vollständige Zusammenstellung der analysierten Intervalle zu erhalten, klicken Sie bitte auf nachfolgenden Link und beziehen sich auf die Schnittstellen-Tabelle, die auf der Noront-Website zur Verfügung steht.

Die kumulative Länge der Chromitit-Flächen, die entlang der Länge des Bohrkerns in jedem Durchschlag gemessen wurde, ist in der Spalte nach der Gesamtlänge des verdünnten Intervalls aufgeführt. Während die meisten der aufgeführten Intervalle einige Vorkommen von Verwässerung vermerken können, was auf die interpolierten disseminierten Flächen zurückzuführen ist, möchten wir auf das Chromitit in den massiven Sub-Intervallen in den Bohrlöchern NOT-08-1G95, 097 und 099, mit Cr(2)O(3) zu oder über 40% und Cr:Fe über 2:1, hinweisen. Wir möchten ausserdem auf den Umstand hinweisen, dass es sich bei den im Bohrloch NOT-08-065 gemeldeten Intervallen um dieselben handelt, die als kombinierte Stichprobe von interpoliertem Chromitit und verschachteltem Silikat für die metallurgische Untersuchung, die in Pressemitteilung von Noront vom 27. April 2009 veröffentlicht wurde, verwendet worden sind. Die kombinierte Stichprobe dieses Intervalls wurde durch einfache Schwerkraftabscheidungs-Methoden erfolgreich aufbereitet, um eine hochwertige Anreicherung von 51,9% Cr(2)O(3) mit einem Cr:Fe Verhältnis von 2,19 zu produzieren. Zusätzliche Informationen über die Probebohrungen bezüglich der Bohrlöcher NOT-08-1G090 bis NOT-09-1G105 (ausser Bohrlöcher NOT-09-1G101, 102 und 104) stehen auf der Noront-Website zur Verfügung. Bitte gehen Sie zum nachfolgenden Link http://norontresources.com/newsItems/getDocument/prnot-2009.04.28-Assay_Interval_Table.pdf

Auf dem nachfolgenden Link für die Noront-Website finden Sie die Standorte der vorhergenannten sowie der vor kurzem erbohrten Bohrlöcher, über die noch nicht berichtet wurde.

http://norontresources.com/newsItems/getDocument/prnot-2009.04.28 -Blackbird_PlanMap.pdf

Qualitätssicherung und -kontrolle:

Alle Bohrlöcher werden systematisch aufgezeichnet; anschliessend werden Stichproben entnommen. Die Proben werden regelmässig an Actlabs in Thunder Bay, Ontario, versandt. Dort erfolgen die Vorbereitung der Stichproben und eine erste Analyse (TD-ICP) unter Einhaltung eines strengen Produktkettenverfahrens. Die abschliessende Cr- und Fe-Analyse wird mithilfe der instrumentellen Neutronenaktivierung (INAA) in der Actlabs-Anlage in Ancaster, Ontario, durchgeführt. Die Neutronenaktivierung ist eine Methode, in der Proben durch Neutronen bestrahlt werden, was bewirkt, dass die analysierten Elemente radioaktiv werden. Die Berechnung der Radioaktivität der einzelnen aktivierten Isotope im Vergleich zu der Aktivität des Referenzmaterials, wie z. B. Cr-Leitungen, gestatten es, die Konzentration der Elemente zu bestimmen, ohne einen Matrix-Effekt zu erhalten. Um weitere Informationen über Actlabs analytische Verfahrensweisen zu erhalten, besuchen Sie bitte die Actlabs-Website unter: <http://www.actlabs.com>

Das Programm von Noront zur Qualitätssicherung und -kontrolle beinhaltet, dass jeder Stapel mit 35 Stichproben eine Leerprobe, zwei international zertifizierte Referenzmaterialien (ICRM; weiterhin als Standards bezeichnet), eine Radialschnitt "Field-Kopie", eine Kopie grobkörnigen Ausschussmaterials und eine "Pulp"-Kopie enthält. Diese Verfahrensmethoden werden zusätzlich zu Actlabs' $\frac{1}{2}$ Standardverfahren angewandt, die die zusätzliche Einsetzung eines Cr-Standards innerhalb eines Reaktorbündels von 11 Proben beinhalten. Die Kriterien für das Bestehen/Durchfallen des neuen Cr-Standards und für die Standards, die von Actlabs eingeführt wurden, sind dieselben wie für Cu, Ni, Au, Pd und Pt-Standards, über die bereits zuvor berichtet wurde. Sollten sich die gemessenen Konzentrationen bezüglich der Standards von den akzeptierten Werten durch mehr als zwei Standardabweichungen von denen der Methode, die durch zahlreiche INAA-Wiederholungen der Standards in den Actlabs bestimmt wurde, unterscheiden, dann fällt der gesamte Stapel durch und muss wieder analysiert werden. Die Standard-Abweichung für 30 Wiederholungsmessungen der ICRM SARM 9 durch IMAA in den Actlabs betrug 1,2%. Cr202, das bedeutet einen Abweichungskoeffizienten von 2,5% und somit eine nominale Genauigkeit von 5,2% (wurde als doppelte Standardabweichung genommen). Die Genauigkeit der "Pulp Splits" innerhalb der Reaktor-Stapel beträgt, wie nach der Thompson-Howarth-Methode festgelegt, 1,7%; zwischen den Reaktor-Stapeln beträgt sie 5%. Damit stimmt sie fast genau mit der Genauigkeit von 5,2% aus der wiederholten Analyse des Standards überein. Duplikate und Standards werden ausserdem über mehrere Monate hin überwacht, um Driftfehler oder Veränderungen hinsichtlich der Genauigkeit, die sich im Laufe der Zeit einstellen könnten, aufzuspüren und gegebenenfalls zu korrigieren. Alle Verfahren und Tests bezüglich der Qualitätssicherung und -kontrolle werden von Tracy Armstrong, P.Geol., von P&E Mining Consultants Inc, überprüft. Sie ist für Noront in Angelegenheiten, die Probebohrungen betreffen, als unabhängige Qualified Person (qualifizierte Person) tätig. Die Daten, über die gegenwärtig berichtet wird, wurden alle durch INAA gewonnen.

Zusätzliche Massnahmen zur Qualitätskontrolle wurden vor kurzem für Cr und Fe eingesetzt, u. a. für den blinden Einsatz des zertifizierten Referenzmaterials SARM 8, das von Mintek in Südafrika erworben wurde, und ausserdem ein Wechsel von INAA zur Röntgenfluoreszenzanalyse (RFA), um Chromproben analysieren zu können. Für RFA-Analysen werden die Proben mit Borat geschmolzen und zu einer Glaskugel abgekühlt, die daraufhin mit Röntgenstrahlen bestrahlt wird. Die sekundären Röntgenstrahlen werden gezählt und mit Bezug auf verschiedene Faktoren genutzt, um die ganze Zusammensetzung des Gesteins zu bestimmen. Dazu zählen u. a. auch die Analyten und alle anderen wichtigen Oxid-Bestandteile des Gesteins. Die zusätzlichen kompositorischen Daten wären hierbei von Interesse für Käufer von jeglichen potenziellen Erz-Ressourcen des Blackbird-Geländes. Die Ergebnisse dieser neuen Analysen stehen noch aus.

Diese Pressemitteilung wurde vom Senior Management von Noront zur Weitergabe genehmigt, u. a. von Dr. Jim Mungall, P.Geol., Chefgeologe von Noront, und Jim Atkinson, P.Geol., Exploration Manager von Noront, und John Harvey, P.Eng. (Diplom-Ingenieur), dem Chief Operating Officer von Noront, die alle qualifizierte Personen gemäss der kanadischen Wertpapierrichtlinien sind.

IM NAMEN DES FIRMENVORSTANDS:

"Paul A. Parisotto und Joe Hamilton"
Co-CEOs

ZUKUNFTSWEISENDE AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält "zukunftsweisende Aussagen" im Rahmen der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze, einschliesslich Voraussagen, Prognosen und Vorhersagen. Zu den zukunftsweisenden

Aussagen gehören u. a. Aussagen, die Aktivitäten, Ereignisse oder Entwicklungen ansprechen, von denen das Unternehmen erwartet oder annimmt, dass sie sich in der Zukunft ereignen werden oder könnten, beispielsweise zukünftige Geschäftsstrategien, Wettbewerbsstärken, Ziele, Expansionen, das Wachstum der Geschäftsbereiche des Unternehmens, ihre Tätigkeiten, Pläne und, in Bezug auf die Forschungsergebnisse, das Timing und der Erfolg der Forschungsarbeiten im Allgemeinen, wobei Zeitlinien gewährt werden, behördliche Gesetzgebungen von Forschungs- und Bergbautätigkeiten, Umweltrisiken, Streitigkeiten über das Besitzrecht oder Ansprüche, Einschränkungen des Versicherungsschutzes, das Timing und mögliche Ergebnisse von irgendwelchen noch offenstehenden Gerichtsverfahren und das Timing und die Ergebnisse von zukünftigen Bodenschätzschätzungen bzw. zukünftigen wirtschaftlichen Studien.

Häufig, jedoch nicht immer, kann man zukunftsweisende Aussagen an der verwendeten Terminologie erkennen, beispielsweise "plant", "planen", "geplant", "erwartet" oder "sich darauf freuen", "erwartet nicht", "fährt fort", "vorgesehen", "schätzt", "prognostiziert", "beabsichtigt", "potenziell", "nimmt an", "nimmt nicht an" oder "glauben" oder es wird ein "Ziel" beschrieben oder die Variation solcher Wörter und Sätze, oder sie sagen aus, dass bestimmte Massnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse getroffen, eintreten oder erreicht "werden", "mögen", "könnten", "würden" oder "dürften". Zukunftsweisende Aussagen basieren auf mehreren materiellen Faktoren und Annahmen, beispielsweise Bohrungs- und Forschungsaktivitäten, dass unter Vertrag stehende Parteien Waren und/oder Dienstleistungen zu den vereinbarten Zeiträumen anbieten, dass die Ausrüstung, die für die Forschungsarbeiten notwendig und eingeplant ist, rechtzeitig zur Verfügung steht und keine unvorhergesehenen Störungen hervorruft, dass kein Mangel an Arbeitskräften herrscht oder Verzögerungen auftreten, dass Anlagen und Ausrüstung so funktionieren, wie angegeben, dass keine ungewöhnlichen geologischen oder technischen Probleme auftreten und dass das Labor und andere damit zusammenhängende Dienstleistungen verfügbar sind und so arbeiten, wie vertraglich vereinbart. Zukunftsweisende Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, zukünftige Ereignisse, Bedingungen, Ungewissheiten und andere Faktoren, die bewirken können, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge erheblich von anderen zukünftigen Ergebnissen, Voraussagen, Prognosen, Vorhersagen, Leistungen oder Erfolgen unterscheiden, die in den vorausschauenden Aussagen geäußert oder angedeutet wurden. Zu diesen Faktoren gehören u. a. die Interpretation und die tatsächlichen Ergebnisse von aktuellen Forschungsaktivitäten; Veränderungen von Projektparametern, während die Pläne weiterhin präzisiert werden; die zukünftigen Goldpreise; mögliche Schwankungen in Qualitäts- und Erlösquoten; Defekte der Ausrüstung oder bei Prozessen, die nicht wie geplant funktioniert haben; der Ausfall von Leistungen der unter Vertrag stehenden Parteien; Lohnstreitigkeiten und andere Risiken in der Bergbauindustrie; Verzögerungen in der Einholung von behördlichen Zulassungen oder der Finanzierung oder beim Abschluss von Forschungsarbeiten sowie die Faktoren, die in den öffentlich eingereichten Dokumenten des Unternehmens offengelegt wurden. Obwohl Noront versucht hat, wichtige Faktoren, die bewirken können, dass tatsächliche Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsweisenden Aussagen beschriebenen abweichen können, zu bestimmen, kann es andere Faktoren geben, die Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse bewirken, die nicht so ausfallen, wie vorausgesehen, geschätzt oder geplant.

Es können keine Garantien dafür übernommen werden, dass sich zukunftsweisende Aussagen als zutreffend herausstellen werden, da sich die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse wesentlich von den in den Aussagen vorausgesagten unterscheiden können. Folglich sollten sich die Leser nicht übergebührlich auf die zukunftsweisenden Aussagen verlassen.

Die TSX Venture Exchange hat diese Pressemitteilung nicht überprüft und übernimmt somit auch keine Verantwortung für ihre Angemessenheit oder Richtigkeit.

Um weitere Informationen zu erhalten, wenden Sie sich bitte an die Abteilung Investor Relations unter +1-416-238-7226 oder besuchen Sie Website von Noront unter: www.norontresources.com.

Pressekontakt:

Um weitere Informationen zu erhalten, wenden Sie sich bitte an die Abteilung Investor Relations unter +1-416-238-7226 oder besuchen Sie Website von Noront unter www.norontresources.com.

Dieser Artikel stammt von [Minenportal.de](https://www.minenportal.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/6888--Noront-Resources-setzt-Bohrungen-am-Ring-of-Fire-fort.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by [Minenportal.de](#) 2007-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).